

Gute Gründe für smartes Bezahlen

BTV Expertengespräch

Seit Anfang der Pandemie lässt sich ein verstärkter Trend zu digitalen Zahlungsmethoden feststellen. Die BTV bietet eine breite Auswahl an Möglichkeiten zum „smarten“ Bezahlen an. Von der BTV Wallet für Android oder Apple Pay für iPhone-Nutzer bis hin zu Garmin Pay für Besitzer einer smarten Sportuhr – je nach Vorliebe steht eine passende Variante zur Verfügung. Christian Clementi, BTV Zahlungsverkehrsexperte, verrät uns im Interview, welche Gründe für smartes Bezahlen sprechen.

Herr Clementi, welche Veränderungen in den Kundenvorlieben haben Sie beim Zahlungsverhalten in den letzten Monaten festgestellt?

Clementi: Bei alltäglichen Ausgaben haben bargeldlose Zahlungsmittel und insbesondere Karten wesentlich an Bedeutung gewonnen. Auch der Vormarsch der digitalen Zahlungsmethoden wie Apple Pay und debit mobile schlägt dabei mit fast 10 % der kontaktlosen Kartenzahlungen in der BTV zu Buche. Es gibt also einen klaren Trend hin zum smarten Bezahlen.

Immer mehr Kunden interessieren sich also für digitale Bezahlmöglichkeiten. Brauchen wir am Ende bald gar kein Bargeld mehr?

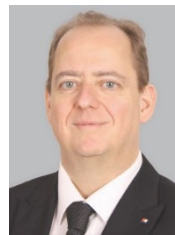
Clementi: Unser Ziel ist es, unseren Kunden jederzeit einen optimalen Bezahlvorgang zu bieten, und zwar entsprechend der persönlichen Präferenzen. Mit der Weiterentwicklung digitaler Bezahlvarianten haben wir daher schon lange vor Corona begonnen. Gleichzeitig behält der klassische Zahlungsweg aber dennoch seine Relevanz: Beispielsweise überlegen wir uns auch eine aktive Bargeldstrategie mit neuen Geldausgabegeräten. Denn das Bargeld wird uns trotz aller neuen Entwicklungen weiter begleiten und ein wichtiger Eckpfeiler unseres wirtschaftlichen und sozialen Lebens bleiben.

Welche Art zu Bezahlen ist aus Ihrer Sicht die Beste?

Clementi: Das hängt natürlich vom individuellen Zugang der Kunden ab, daher gibt es hier keine allgemeine Antwort. Manchen ist eine einfache Handhabung besonders wichtig, anderen wiederum der Datenschutz.

Gibt es beim Datenschutz eine Bezahlform, die besondere Vorzüge hat?

Clementi: Ja, beispielsweise Bluecode. Bluecode setzt nicht auf die NFC-Schnittstelle des Smartphones, sondern erzeugt einen Barcode in der zugehörigen App, der an der Kasse gescannt wird. Das Entscheidende dabei ist, dass Bluecode keine Daten über die Person erhält, die bezahlt



Christian Clementi ist seit 1986 in der BTV beschäftigt und seit 20 Jahren Experte für den Zahlungsverkehr, insbesondere für Retail-Bezahlsysteme. Sein aktueller Fokus liegt derzeit auf der Einführung von modernen Bezahlssystemen, z. B. das Bezahlen mit Smartphone oder Smartwatch, P2P-Anwendungen etc.

oder Informationen weitergibt, was bezahlt wurde. Die Belastung erfolgt dann direkt am Konto. Alle anderen – US-amerikanisch dominierten Bezahlssysteme – erfassen natürlich in einem gewissen Umfang Details zum Bezahlvorgang.

Für Personen, die besonders sensibel sind, was die Weitergabe von Bezahl-daten angeht, also ideal?

Clementi: Ja, definitiv. Aber Bluecode spricht auch jene an, für die ein bequemer und schneller Bezahlvorgang im Vordergrund steht. Und zwar mit jö&GO!. In Kooperation mit jö – dem Kundenbindungsprogramm des REWE-Konzerns – können Kunden einerseits bezahlen und andererseits ihre Ös sammeln. Der Kunde muss dazu lediglich in seiner jö-App die Funktion jö&GO! aktivieren und kann beide Vorgänge mit einem Scanvorgang an der Kassa erledigen.

Welche Kosten fallen für die Kunden an?

Clementi: Die Nutzung von Bluecode ist für BTV Kunden kostenlos. Nach Herunterladen der App und einer Registrierung kann man diese Variante sofort nutzen. Übrigens sind solche Barcode-Lösungen weltweit auf dem Vormarsch. In China nutzen täglich hunderte Millionen Alipay oder WeChat – Bezahlssysteme, die technisch sehr ähnlich funktionieren wie Bluecode. In Europa denkt man schon lange nach, eine europäische Alternative zu den etablierten, amerikanisch dominierten Bezahlssystemen zu entwickeln. Vieles deutet darauf hin, dass bestehende Systeme wie Bluecode dabei eine Rolle spielen werden.

Herr Clementi, wir bedanken uns für das Gespräch!

Gute Gründe für smartes Bezahlen

BTV Expertengespräch

Quelle: BTV; Stand: November 2021. Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Verleger und Verfasser behalten sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Durch neue Entwicklungen oder kurzfristige Änderungen können diese Informationen daher bereits überholt sein.